

TRÄUME

erfüllen

Frühjahr 2023



...mit Sicherheit ein guter Ort

...mit Wärme aus der Natur

...mit einem Zuhause nach Maß

...mit behaglichen Räumen



LEBEN UND WOHNEN IN DER REGION

Ihre Partner aus Handel, Handwerk und Dienstleistung helfen ihnen gerne, ihre Vorstellungen zu verwirklichen. Lassen Sie sich beraten!

Eine Sonderveröffentlichung des **BREMENVÖRDER Anzeiger**



Foto: djd/AdK/www.kachelofenwelt.de/Camina Schmid

Heizkamine können das Immunsystem durch ihre Strahlungswärme mit einer körperschonenden, vitalisierenden Tiefenwirkung stärken.

Natürliche Ofenwärme

Wärmestrahlung kurbelt die Abwehrkräfte an

(djd). Eine stabile Gesundheit mit einem starken Immunsystem rückt mehr denn je in den Fokus. Eine „Rezeptidee“: Die milde und natürliche Strahlungswärme eines Kachelofens nutzen, um das körperliche und seelische Wohlbefinden zu verbessern.

Die Besitzer:innen von Kachelöfen schätzen die langwellige Wärmestrahlung, die die Abwehrkräfte frühzeitig ankurbelt. Sie erzeugt ein Gefühl wie bei einem wohlthuenden Sonnenbad – ohne die Raumluft auszutrocknen oder zu überhitzen.

WOHLTUENDE WIRKUNG GEHT UNTER DIE HAUT

Im Unterschied zu einer normalen Heizung haben Kamine und Kachelöfen eine hohe Speicherkapazität: Sie geben die erzeugte Wärme über viele Stunden hinweg gleichmäßig an die Umgebung ab. Durch den gebrannten Ton des Kachelofens besteht die Strahlungswärme aus einem hohen Anteil an Infrarotstrahlung, die im wahrsten Sinne des Wortes angenehm unter die Haut geht. Die Wärmeaufnahme und -abstrahlung der Ofenkacheln über alle Temperaturbereiche und über verschiedene Wellenlängenbereiche liegt nahe an der Idealcurve, mit der Menschen diese Strahlung maximal aufnehmen und abgeben können. Die Wärme lässt sich ohne Zeitlimit nutzen.

Wichtig sind die Dimensionierung des Ofens und der richtige Standort: Ofen- und Luftheizungsbauer:innen stimmen das gesamte System und die Wärmeströmungen auf die Wünsche der Nutzer:innen ab.

ENERGIE FÜR DEN KÖRPER

Die Strahlungswärme der Schamotte und der Ofenkeramik kann das Immunsystem mit einer körperschonenden, vitalisierenden Tiefenwirkung stärken. Die positive Energie kann Muskelschmerzen und Verspannungen lösen, Stress abbauen und die Selbstheilungskräfte aktivieren. Die Infrarotwärme kann zudem bei der Linderung von Erkältungen, bei Problemen im Hals-Nasen-Ohren-Bereich, bei Nacken- und Rückenschmerzen, Arthrose und anderen Gelenkerkrankungen hilfreich sein. Die heilkräftigen Temperaturen der Kamine und Kachelöfen beleben zudem die Unterhaut, erweitern die Blutgefäße und regen die Blutzirkulation an. So erreicht die natürliche Wärme über das Blut- und Lymphsystem auch die tieferen Körperregionen und die inneren Organe: Damit werden zudem der Stoffwechsel angekurbelt und das Gewebe intensiver mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt. Wissenschaftliche Studien konnten belegen, dass sich Kachelofenbesitzer:innen tatsächlich besser fühlen als Menschen ohne.

Sonnige Strom-Zeiten

Photovoltaik noch attraktiver

(Berlin be.p). Seit Januar 2023 ist das Erneuerbare-Energien-Gesetz, EEG, voll in Kraft. Es regelt unter anderem die Förderung von Photovoltaikanlagen bei Ein- und Mehrfamilienhäusern.

So zahlen Eigenheimbesitzer:innen auf Erwerb, Lieferung und Installation einer Photovoltaikanlage keine Umsatzsteuer. Dies gilt auch für mitgelieferte Stromspeicher sowie alle weiteren Komponenten für Anlagen bis maximal 30 Kilowatt Leistung. Können Solarmodule nicht auf dem Hausdach montiert werden, dürfen sie ersatzweise auch im Garten stehen. Steuerbefreit sind ebenso der Austausch defekter Teile, die Erweiterung bestehender Module sowie die Anschaffung eines so genannten Balkonkraftwerks. Auch die Einnahmen aus der Stromeinspeisung ins öffentliche Netz müssen nicht versteuert werden – eingeschlossen sind Bestandsimmobilien und rückwirkend alle Einnahmen nach dem 31. Dezember 2021. Allerdings müssen sich „Einspeiser“ trotzdem beim Finanzamt anmelden, da sie weiterhin als Unternehmer gelten. Details dazu sind unter www.bundesfinanzministerium.de veröffentlicht. Für alle Anlagen, die zwischen dem 30. Juli 2022 und dem 31. Januar 2024 in Betrieb gingen oder gehen, gelten höhere Einspeisungssätze und zwei unterschiedliche Modelle. Beim

Modell Eigenverbrauch wird der selbst erzeugte Strom auch vorzugsweise selbst verbraucht. Nur der Überschuss geht ins Netz. Dafür gibt es bei Anlagen unter zehn Kilowatt Leistung bis zu 8,2 Cent Vergütung pro Kilowattstunde. Größere Anlagen bis 40 Kilowatt erhalten für den darüber hinaus gehenden Teil 7,1 Cent. Beim Modell Volleinspeisung gibt es 13 bzw. 10,9 Cent je Kilowattstunde, wenn der Strom vom Dach direkt ins Netz fließt und nicht selbst genutzt wird.

Je nach Strompreisentwicklung und Eigenbedarf kann man sich jedes Jahr neu für ein Modell entscheiden. Man kann auch zwei Anlagentypen installieren – für jedes Modell eines. Dann sind getrennte Messeinrichtungen Pflicht. Um Anschaffung und Ertrag zu kalkulieren, lässt sich der kostenlose Rechner der Stiftung Warentest unter www.test.de/photovoltaik-rechner nutzen.

Für die Finanzierung stellt die staatliche Förderbank KfW unter www.kfw.de zinsgünstige Kredite bereit. Die Bausparkassen informieren unter www.bausparkassen.de über Blankodarlehen, die bis zu 50.000 Euro ohne Grundbucheintrag vergeben werden können. Manche Bundesländer und Kommunen stellen eigene Fördervarianten bereit. Unter www.energie-effizienz-experten.de findet man Energieberater vor Ort, die mit Detailkenntnissen punkten.



Foto: Agentur LMZ

Photovoltaik-Anlagen kann man jetzt steuerbefreit kaufen.

AM HEIDFELD 4 · 27404 SEEDORF

WILSHUSEN

ENTSORGUNG VON ABFÄLLEN

CONTAINER-DIENST (VON 5 BIS 35 m³)

TEL. 0 42 84/84 94

E-Mail: wilshusenentsorgung@web.de

Impressum

TRÄUME erfüllen

Leben und Wohnen in der Region

ist eine Verlagsbeilage der

Anzeiger Verlag GmbH

Alte Straße 73

27432 Bremervörde

Telefon 04761 / 9775-11

anzeigen@anzeiger-verlag.de

Verantwortlich für den Inhalt: Anja Kalski

Gestaltung und Satz: DESMEDIA

Arenz+Kalski GmbH+Co. KG

Telefon 04791 / 96 65-80

info@desmedia.de

Guten Gewissens schwimmen

(akz-o). Cool im Pool – das muss nicht sein, wenn man sein Schwimmbecken umweltfreundlich betreiben möchte. Mit intelligenten Energiesparen lassen sich Vergnügen und Verantwortung vereinbaren.

Die Schwimmbadbranche hat Produkte im Angebot, die die Kraft der Sonne nutzen, einmal erzeugte Wärme lange bewahren und besonders effizient arbeiten. Um ressourcenschonend mit Wasser umzugehen, rät der Bundesverband Schwimmbad & Wellness e. V. (bsw) außerdem zu einer professionellen Wasseraufbereitung. So bleibt das Wasser im Becken, und man verschwendet das wertvolle Gut nicht.

NIE „OBEN OHNE“

Eine Schwimmbadabdeckung



Foto: Rambow Pooledesign/akz-o

Abdeckung, die Energie und Platz spart: das Terrassendeck.

gehört heute auf jeden Pool. Sie verringert die Abkühlung des Wassers und reduziert den Energiebedarf bei Wiederaufwärmung erheblich – je nach Größe, Nutzungsintensität und Standort

um bis zu 80 Prozent. Wer seinen Pool regelmäßig abdeckt, kann in der Schwimmbadsaison 12 Tonnen CO2 sparen – das ist ungefähr so viel wie ein PKW auf 30.000 Kilometern Fahrt

ausstößt.

SONNENENERGIE CLEVER NUTZEN

Wenn die Sonne schon zum Nulltarif und ohne schädliche Emissionen scheint – warum nutzt man das Geschenk der Natur nicht? Photovoltaikanlage oder Solarabsorber sind zwei Beispiele, sich der natürlichen Wärme zu bedienen. Eine weitere Möglichkeit, von der Sonnenwärme zu profitieren, bieten Schwimmbadabdeckungen mit Solarprofilen. Sie nehmen die Kraft der Sonne auf und leiten sie ans Beckenwasser weiter. Man könnte fast von einem Wärmewunder sprechen, denn mit einem Solar-Cover lässt sich in der Sommerzeit ganz ohne Heizung angenehm temperiert schwimmen.

WÄHLERISCH SEIN

Nachhaltige Materialien, moder-

ne Techniken und hohe Wirkungsgrade – in diesem Sinne haben sich Produkte weiterentwickelt. Ein Beispiel ist Edelstahl. Der Werkstoff ist langlebig und kann zu 100 Prozent recycelt werden. Auch LED-Scheinwerfer passen in diese Kategorie. Sie haben gegenüber älteren Varianten eine höhere Lebensdauer und verbrauchen rund 80 Prozent weniger Energie. Filterpumpen zeichnen sich durch optimierte Wirkungsgrade aus. Das heißt: weniger Stromverbrauch für die gleiche Leistung. Und die Wärmepumpe produziert aus 1 kWh Strom bis zu 5 kWh Wärme. Der Branchenverband empfiehlt, bei der Ausstattung wählerisch zu sein – der Umwelt zuliebe. Schwimmbadbaufachunternehmen findet man beim Branchenverband unter www.bsw-web.de.

Geld und Nerven sparen

Warum private Bauherren nicht auf Architekten verzichten sollten

(BDA). Viele Bauherren glauben, dass „Architektenhäuser“ etwas besonders Extravagantes, zumindest etwas sehr Teures sind. Doch das Gegenteil ist richtig: Mit einem Architekten oder einer Architektin lassen sich Zeit, Geld und Nerven sparen.

Architekten und Architektinnen sind Freiberufler wie Ärzte oder Rechtsanwälte. Sie sind nach dem Grundverständnis ihrer Berufsordnung als Sachwalter ihres Bauherrn unterwegs. Wer einen Architekten beauftragt, holt sich Sachverstand und guten fachlichen Rat „ins Haus“. Dafür bekommt der Architekt ein Honorar, das durch eine gesetzliche Honorarordnung geregelt wird. Über den Daumen gepeilt bekommt der Architekt, wenn er für alle Aufgaben („Leistungsphasen“) eines Bauprojekts beauftragt wird, etwa zehn Prozent der Bausumme, also der Baukosten ohne Grundstück. Bei anderen Arten der Beauftragung, zum Beispiel beim Kauf eines „schlüsselfertigen“ Hauses bei einem Bauträger, fallen vergleichbare

Kosten ebenfalls an, nur sind sie in der Gesamtkalkulation „versteckt“ und für den Bauherrn nicht sichtbar.

Die Beauftragung eines Architekten hat handfeste Vorteile: In jeder Phase des Baugeschehens, also bei der Planung, bei der Auswahl und der Beauftragung von Bauunternehmen und Handwerkern („Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung“), bei der Bauleitung auf der Baustelle und nicht zuletzt bei der Endabnahme des Bauwerks wird der Bauherr von einem Fachmann begleitet, der strikt auf seiner Seite steht. Der Planungsberater eines Schlüsselfertig-Anbieters hingegen ist den Interessen, auch den finanziellen, seines Arbeit- oder Auftraggebers verpflichtet, er steht im Falle eines Streits also auf der Gegenseite. Spätestens in diesem Falle müssten Sie einen „Bauberater“ hinzuziehen, der Sie auf Stundenlohn-Basis berät.

Beim Schlüsselfertig-Anbieter bekommt man oft nur Standardalternativen bei den Baustoffen und Produkten zur Auswahl gestellt, weil er Verträge über die Abnahme bestimmter Produkte in

großer Zahl hat. Sie können zum Beispiel unter vielen verschiedenen Kunststoffen wählen, ein Holzfenster wird Ihnen jedoch gar nicht erst gezeigt. Der Architekt hingegen ist frei in der Auswahl der Produkte und Handwerker. Er kennt Firmen, die das Gewünschte anfertigen können. Dies muss keineswegs teurer sein als die oft überteuert angebotenen Standardprodukte. Beim „Alles aus einer Hand“-Anbieter sind Risikozuschläge und Profite der Subunternehmer von vorn herein eingepreist. Der Architekt hingegen ermittelt, oft in konkurrierenden Ausschreibungsverfahren, den besten und preisgünstigsten Anbieter für bestimmte Leistungen, mit denen der Bauherr dann individuelle Verträge abschließt. Das erhöht die Transparenz und senkt die Kosten. Der Architekt bereitet diese Verträge fachgerecht vor, Sie müssen diese nur unterschreiben.

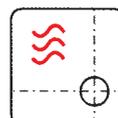
Oft bestehen langjährige Vertrauensverhältnisse zwischen Architekt und Handwerker, von denen der Bauherr profitiert. Der Architekt darf selbst nichts an der Vergabe von Leistungen verdienen, er wird immer nur für seine

Planung und Bauleitung bezahlt. Daher kann er objektiv beraten. Architekten stehen keineswegs nur für große und „besondere“ Bauvorhaben zur Verfügung. Schon bei kleinen Vorhaben wie einem Bad-Umbau oder einem Anbau an ein Siedlungshäuschen können erfahrene Architekten

für einen kosten- und termingerechten Bauablauf sorgen. Obendrein bekommen Sie noch einen Mehrwert, der gar nichts extra kostet: Ihr Bad, Ihr Anbau, Ihr Haus ist individuell gestaltet und hebt sich aus der Masse heraus. Warum sollte man darauf verzichten?

ARCHITEKTURBÜRO
HEINS

Andreas Heins T 04768-600 info@ab-heins.de
Am Bahnhof 3 . 27432 Hipstedt



Planungssteam

Dipl.-Ing. (FH) Peter Storm

Planung von Sanitär-, Heizungs-, Lüftungsarbeiten
Elektroarbeiten • Controlling • Beratung • Bauleitung

Mittelbauer 1
28865 Lilienthal
www.planungssteam-storm.de

Tel.: 04298 - 69 70 76
Fax: 04298 - 69 70 78
E-Mail: info@planungssteam-storm.de

Selber bauen

Vorteilhaft und finanzierbar

(djd). Die Mieten steigen, bezahlbarer Wohnraum ist in Deutschland rar. Immer mehr junge Familien stehen daher vor der Lebensentscheidung, ob sie weiter zur Miete wohnen oder ihr ganz persönliches Traumhaus bauen wollen. Die eigene Immobilie gilt immer noch als die sicherste Geldanlage, die im Laufe der Jahre meist eine Wertsteigerung erfährt.

Das Eigenheim ist eine sichere Altersvorsorge, denn wer in den reiferen Jahren mietfrei wohnt, hat mehr Geld für andere Annehmlichkeiten des Ruhestands zur Verfügung. Bis das Baudarlehen abbezahlt ist, sind die Raten langfristig kalkulierbar.

Der Mieter dagegen muss immer mit plötzlichen Mieterhöhungen oder gar einer Kündigung wegen Eigenbedarf rechnen. Außerdem hat nahezu jede Mietwohnung ihre Macken: Das Kinderzimmer ist zu klein, ein Badezimmer schlecht geschnitten. Bei einem Neubau können Architektur, Grundriss und technische Ausstattung individuell geplant werden. Besonders komfortabel und problemlos geht dies mit einem Fertighaus, für das sich inzwischen jeder fünfte Bauherr eines Ein- oder Zweifamilienhauses in Deutschland entscheidet. Das Zuhause kann auf die persönlichen Wünsche sowie Ansprüche abgestimmt werden.



Foto: dj/d



Foto: dj/d/natureplus e.V.

Eine Datenbank für ökologische und nachhaltige Bauprodukte gibt Bauherren, Architekten und Bauunternehmen Orientierung bei der Suche nach klimafreundlichen Baustoffen.

FLÖSSER
ESTRICH-TECHNIK e. K.

Rudolf-Diesel-Straße 8 · BREMERVÖRDE
☎ 0 47 61/9 25 89 13
www.floesser-estrich-technik.de
info@floesser-estrich-technik.de

Besten Estrich aus Bremervörde!

Gussasphalt... der ideale Aufbau auf Holzfußböden
schnell - sauber - trocken
Gussasphalt - Estrichbeläge

Brunkhorst
Asphalt GmbH
ASPHALT- UND FUSSBODENBAU
www.gussasphalt-brunkhorst.de

Tannenkamp 20
27404 Zeven
Tel. 0 42 81/10 33 + 10 34
Fax 0 42 81/87 53

Rieser Bautenschutz
FACHBETRIEB FÜR BAUWERKABDICHTUNG
VOM KELLER BIS ZUM DACH SEIT 1984

ROLF RIESER
KNORRENKAMP 7
27711 OSTERHOLZ-SCHARMBECK

- » Kellersanierung
- » Balkonsanierung
- » Horizontalsperren
- » Schimmelpilzsanierung
- » WDVS-Systeme
- » Fassadenschutz
- » und Anderes

Tel. 04791/96000 Fax 04791/960012 - www.Rieser-Bautenschutz.de

Klimafreundlich bauen

Zur Energiewende gehört die richtige Baustoffwahl

(djd). Ob man für die Beheizung des Hauses Öl, Gas oder doch besser Umweltwärme einsetzt und wie viel Energie man für Heizung und Warmwasser aufwenden muss, diese Fragen sind vielen Hausbesitzern wichtig. Und sie bewegt auch diejenigen, die erst in Zukunft bauen werden, wie die Kundgebungen tausender Jugendlicher für ein Umsteuern in der Klimapolitik zeigen. Was bisher meist unberücksichtigt bleibt, sind die Klimawirkungen der Materialien, die für den Bau eines Wohnhauses eingesetzt werden.

„In jedem Haus steckt ein hoher Energieaufwand, den man auch als ‚graue Energie‘ bezeichnet und der höher liegt als viele vermuten“, sagt Thomas Schmitz, Geschäftsführer des natureplus-Vereins. Diese graue Energie summiert den Energieverbrauch und den damit verbundenen Ausstoß von Treibhausgasen, der ins-

gesamt für Rohstoffgewinnung, Herstellung, Transport, Verarbeitung und Entsorgung der Materialien entsteht.

Der Bau von Gebäuden ist weltweit für sechs Prozent des globalen Energieverbrauchs und elf Prozent der Treibhausgasemissionen verantwortlich. Bei gut gedämmten Gebäuden mit einem modernen Energiestandard ist der Energieeinsatz für den Bau genauso hoch wie der Verbrauch fürs Heizen innerhalb von 50 Jahren. Wie viel graue Energie sich in einem Baustoff verbirgt, macht daher einen großen Unterschied. Bei Zement und Beton etwa liegt dieser Anteil wesentlich höher als bei nachwachsenden Rohstoffen wie Holz oder bei Recyclingprodukten. Durch die gezielte Auswahl klimafreundlicher Baustoffe lässt sich der ökologische Fußabdruck eines Hauses um rund 30 Prozent verringern.

Während der Energieverbrauch zum Beispiel in der Energieein-

sparverordnung (EnEV) geregelt ist, fehlen Regelungen zum Thema graue Energie bisher. Daher haben sich natureplus sowie weitere Umweltorganisationen und Initiativen das „Bauwende-Bündnis“ ins Leben gerufen. Das Bündnis fordert die Bundesregierung auf, für die Kennzeichnung der grauen Energie konkrete Vorgaben zu machen. So sollen klimaschonende Bauweisen angeregt werden. Wer bauen möchte und nicht auf behördliche Regelungen warten will, der bekommt bereits heute Orientierung über Qualitätszeichen. Unter www.natureplus.org findet man alle natureplus-Kriterien für nachhaltige Bauprodukte, viele nützliche Informationen zu aktuellen Entwicklungen und Hintergrundinfos zu den ökologischen und gesundheitlichen Eigenschaften von Baustoffen. Bauunternehmen und Architekten können sich in einer Datenbank über klimafreundliche Bauweisen und Materialien informieren.



Foto: betonbild/txr

Die Entscheidung für oder gegen ein Untergeschoss sollte sorgfältig überlegt sein. Ein Keller schafft Platz für Wohnideen und steigert den Wert des Hauses.

Mit oder ohne Keller? Vorteile überwiegen

(txn) Baufamilien, die auf einen Keller verzichten, haben meist nur einen Grund – Kosten sparen. Doch gerade die Investition in das Untergeschoss macht sich bezahlt. Das zeigt eine aktuelle Studie des Instituts für Bauforschung.

Danach muss der Häuslebauer für die Unterkellerung eines freistehenden Einfamilienhauses mit Mehrkosten von rund 20.000 Euro im Vergleich zu einer Bodenplatte rechnen. Mit dem Einsatz gewinnt er jedoch etwa 80 Quadratmeter mehr Raum.

Die einmaligen Kosten rechnen sich spätestens beim Wiederverkauf. Häuser mit Keller erreichen laut der Studie bis zu

zehn Prozent mehr an Wert als vergleichbare Immobilien ohne Untergeschoss. Schließlich schafft der Keller Platz für Wohnideen. Neben einem Arbeitsraum oder Wellnessbereich bietet sich hier die Möglichkeit für ein Gästezimmer, das in schwülen Sommernächten gleichzeitig als kühles Ausweichquartier dient. Die Reserve ermöglicht zudem großzügige Raumzuschnitte im oberen Wohnbereich – etwa für eine offene Küche.

Entscheidet sich die Baufamilie jedoch für ein Haus ohne Keller, ist dies nicht mehr korrigierbar. Wird zusätzlicher Platz benötigt, muss dann beispielsweise der Spitzboden ausgebaut werden. Neben einem tragfähigen

Deckenboden und einer angemessenen Wärmedämmung ist auch eine Treppe erforderlich. Zudem müssen Fahrräder, Winterreifen, Gartengeräte und dergleichen untergebracht werden. Oft wird dafür ein Gartenhaus aufgestellt.

Das ständige Nachrüsten sorgt am Ende für große Enttäuschung und kostet richtig viel Geld – das als Investition in einen modernen Keller weitaus besser angelegt ist. Der Staat hilft dabei: Baukosten werden mit einem zinsgünstigen Kredit von der KfW-Bank gefördert. Tipp für Baufamilien: Die ausführliche Broschüre „Kostenvergleich Keller - Bodenplatte“ kann unter www.prokeller.de heruntergeladen werden.

Nie waren Heizungen schöner

(spp-o). Heizkörper ziehen in allen erdenklichen Formen und Farben bei uns ein. Variabilität ist angesagt. Einst ausschließlich als nützlich betrachtet, gliedern sie sich heute als Design-Elemente nahtlos in die Gesamtkonzeption des neuen Traumbades ein.



Foto: Elements/spp-o

Das Bad wird zum Wellness-tempel. Gefragt sind Konzepte, die selbst schon auf acht bis zehn Quadratmetern ganz viel Entspannung ermöglichen und zugleich die Gesundheit fördern. Dazu gehören etwa Dampfkabinen mit Farb- und Lichttherapien, die sich smart steuern lassen, ebenso wie Komfortduschen mit Infrarotlicht für eine bestmögliche Regeneration. Eine Auswahl an Whirl-Wannen mit Hydromassage sowie Saunen im klassischen Design

oder Industrial Look erobern die Bäder und holen die Wellnesswelt in die eigenen vier Wände. Dank geradliniger Designs sind barrierefreie Badezimmer längst nicht mehr nur funktional, sondern erscheinen mit unterfahrbaren Waschbecken, smarten Haltegriffen und bodenebenen Walk-in-Duschen im coolen Loftstyle. Wer altersgerecht umbaut und entsprechende Barrieren wie die alte Wanne mit ihrem hohen Einstieg entfernen lässt, kann ggf. von Förderprogrammen profitieren.



Einer der größten
KlinkerParks
im Norden!
über 300
verschiedene Klinker
BESUCHEN SIE UNS!

Wir beraten
Sie individuell
und neutral.

Außen-
ausstellung
rund um die
Uhr geöffnet.
Beratung nur
während der
Öffnungszeiten.



- Verblender
- Dachziegel
- Pflasterklinker
- Riemchen
- Betonpflaster
- Gartenmauern

Bergstr. 68 • 27432 Bremervörde
Tel. 04761/6744 • info@hdl-klinker.de
www.hdl-klinker.de



Foto: bnr/artusfoto/123rf/Ursa

Ob Kinderzimmer oder Hobbyraum: Wer das Steildach ausbaut, verwandelt ehemaligen Stauraum in wertvolle Wohnfläche.

Den Sommer verlängern Markise, Terrassendach und Wintergarten

(txn). Vor kurzem noch 30 Grad im Schatten, jetzt kühles Schauerwetter – doch auch an kalten Tagen muss niemand aufs Balkon- oder Terrassenleben verzichten. Die Fachbetriebe des Rollladen- und Sonnenschutzhandwerks schaffen für jeden den richtigen Wohlfühlraum im Freien, um das Sommergefühl möglichst lange zu erhalten. Bereits eine Überdachung schützt vor leichten Regengüssen und lässt warme Luft nicht so schnell nach oben entweichen.

SICHERHEIT GEHT VOR

Eine Markise sicher an der Hauswand zu befestigen, ist eine Aufgabe für Fachleute. Sie muss hohe Kräfte aushalten können, die auf die Hauswand übertragen werden, ohne diese zu beschädigen. Wer bereits eine Markise oder ein Terrassendach hat, kann diese mit einem seitlichen Sicht- und Windschutz ergänzen lassen. So entsteht ein neues Outdoor-Raumgefühl. Mit widerstandsfähigen Vertikal- und Seitenmarkisen aus Stoff wird es noch gemütlicher, vor allem, wenn zusätzlich Infrarot-Heizelemente und eine dimmbare LED-Beleuchtung hinzukommen.

KALTER UND WARMER WINTERGARTEN

Wird ein Terrassendach mit beweglichen oder feststehenden gläsernen Seitenwänden kombiniert, entsteht sogar ein Kaltwintergarten als zusätzlicher lichtdurchfluteter Platz mit ungestörtem Blick nach draußen. Dort können nicht nur die stylischen Terrassenmöbel, sondern auch frostempfindliche Pflanzen unbeschadet überwintern. Auch für Winterfans haben die Fachbetriebe die richtige Lösung parat. Wer selbst bei Schnee und Eis den Balkon oder die Terrasse in den Wohnbereich integrieren und dabei nicht auf den behaglichen Wohnkomfort verzichten möchte, setzt auf einen Warmwintergarten. Alle Bauteile sowie die Verglasungen sind dann so isoliert, dass der Wintergarten beheizt werden kann und ein Wohnzimmer mit Outdoor-Charakter entsteht. Rundum geschützt kommt so auch bei Minustemperaturen schnell Sommerfeeling auf. Wer einen Fachbetrieb für Rollladen- und Sonnenschutz in seiner Nähe sucht, wird auf www.rollladen-sonnenschutz.de fündig.



Foto: bnr/Bundesverband Rollladen + Sonnenschutz e.V.

JACOBS
 Bedachungen
 Fassade • Steildach • Flachdach
 Halbacker 30
 27432 Bremervörde
 04761/747310
 Mobil 0172/4160298

Steildachausbau Zusätzlichen Wohnraum schaffen

(txn). Wenn Nachwuchs ansteht und der Wohnraum knapp wird, mehr Platz für das Home Office benötigt oder schlicht ein Hobbyzimmer gewünscht wird, denken viele Eigenheimbesitzer:innen über einen Ausbau des Steildachs nach.

Um sich unterm Dach wohlfühlen, muss jedoch das Raumklima stimmen: Eindringende Kälte im Winter, Zugluft oder brütende Hitze im Sommer sind unerwünscht.

Doch was sich in der Theorie so einfach und selbstverständlich anhört, ist in der Praxis durchaus schwierig. Denn Wohngebäude bestehen aus einer Vielzahl an

Bauteilen und Baustoffen, die erst dann ein funktionierendes Ganzes ergeben, wenn sie sinnvoll miteinander kombiniert werden.

Deswegen ist es ratsam, für die Dämmung des Steildachs Materialien zu verwenden, die über einen möglichst hohen Wärmedurchlasswiderstand und eine niedrige Wärmeleitfähigkeit verfügen. Es gibt Spannfilze aus Mineralwolle, die gesundheitlich unbedenklich und mit dem Umweltzeichen Blauer Engel als „emissionsarm“ ausgezeichnet sind. Hinzukommt, dass der Spannfilz nicht brennbar sein sollte, er also nicht nur für ein angenehmes Klima, sondern auch für mehr Sicherheit unter dem Steildach sorgt. Der Spannfilz wird zunächst in Breite des Sparrenfeldes mit einem Übermaß von einem Zentimeter zugeschnitten und eingespannt. Anschließend wird die Dampfbremse befestigt und deren Überlappungen sorgfältig verklebt, um ein faltenfreies und luftdichtes Ergebnis zu gewährleisten.

Bei Fragen hilft der örtliche Dachhandwerksbetrieb gerne weiter.

Neue Fenster und Haustüren hergestellt
Die Fensterscheune
 Lagerverkauf
 Hauptstraße 5a
 27729 Axstedt
 Mi. u. Fr. 9-12 Uhr u. 14-18 Uhr,
 Sa. 9-13 Uhr
 04748/8213773
www.diefensterscheune.de

ZIMMERMANN
 HOCH DIE ZIMMEREI
BTM
 DACHDECKER
 HOCH DIE DACHDECKEREI
Carsten Oerding | Farlohsweg 2 | 27432 Basdahl
 Telefon: 04763 9454696
 Mobil: 0173 9127389
 E-Mail: zimmerei-dachdeckerei-btm@web.de

Markisen, Terrassendächer und Wintergärten verlängern die Freiluftsaison.

Ein Schlüssel für alle Fälle

Smarte Schließanlagen individuell programmieren

(djd). Schon in der Antike haben Menschen Schlüssel genutzt, um den Zugang zu ihrem Hab und Gut zu schützen. Seit Jahrtausenden besteht damit allerdings ein unverändertes Problem: Schlüssel können verloren gehen oder entwendet werden.

Wer bereits einmal das Sicherheitsschloss des Eigenheims aus Sorge vor einem Diebstahl ersetzen musste, weiß, wie kostspielig so ein Missgeschick sein kann. Doch auch die Schließtechnik wird immer smarter und digitaler.

SCHLÜSSEL INDIVIDUELL PROGRAMMIEREN

Elektronische Systeme ermöglichen es heute, Schlüssel nach Bedarf zu programmieren - oder jederzeit auch zu sperren, zum Beispiel im Fall eines Verlustes. Den Ersatz können die Bewoh-

ner:innen gleich selbst anlegen und damit im Vergleich zu einem Komplettaustausch der Schließanlage viel Geld sparen. Die Einstellungen werden mit einem Programmiergerät oder per Bluetooth einfach aus der entsprechenden Smartphone-App übertragen. Digitale Schließanlagen wie lassen sich nachträglich in nahezu jede Haustür und Wohnungseingangstür einbauen und bieten zahlreiche Sicherheits- und Komfortfunktionen. Eine zusätzliche Verkabelung der Tür ist nicht notwendig, da die Stromversorgung über die Standardbatterie im Schlüssel läuft. Dazu muss der Fachhandwerker:in vorher nur die herkömmlichen Zylinder durch die elektronische Lösung ersetzen. Die Kompletterschlüsselung der Übertragung vom Server bis zum Schlüssel erfüllt dabei die Anforderungen an den

Datenschutz.

ALLE ZUGÄNGE RUND UMS HAUS REGELN

Von den Vorteilen des elektronischen Schließens profitieren Hausbesitzer:innen aber nicht nur an der Haustür. Wer möchte, kann ein und denselben Schlüssel so programmieren, dass er gleich mehrere Zugänge regelt - vom Eigenheim bis zum Büro oder der Ferienwohnung. Selbst Briefkästen lassen sich mit einem Schließhebelzylinder sichern, für Schreibtischschubladen oder Schranktüren eignen sich programmierbare Möbelzylinder. Auch die Alarmanlage im Haus lässt sich auf diese Weise mit einem Halbzylinder steuern. Die robusten Zylinder und Schlüssel sind wetterfest und können deshalb in Innen- und Außenbereichen eingesetzt werden.



Foto: Agentur LMVZ

Für die Wohnkosten können auch Eigenheimbesitzer:innen einen Zuschuss bekommen.

Wohngeld hilft wirtschaften

(Berlin be.p). Vom neuen Wohngeld sollen zwei Millionen Haushalte profitieren - nachdem es bisher 600.000 waren. Laut Verband der Privaten Bausparbanken können auch Haus- und Wohnungseigentümer:innen Wohngeld bekommen.

Dazu gehören nach Verbandsangaben auch Erbbauberechtigte sowie Inhaber:innen von Dauerwohnrechten - zum Beispiel in einem Seniorenheim. Für sie heißt das Wohngeld Lastenzuschuss, der ein angemessenes Wohnen wirtschaftlich absichern soll. Grundsätzlich wird der Zuschuss gewährt, wenn zwar die Lebenshaltungskosten bezahlt werden können, das Geld aber nicht reicht, um auch noch die Wohnkosten zu decken. Welche Wohnkosten sind das? Dazu gehören

vor allem Zins- und Tilgung bei laufenden Krediten, Bewirtschaftungskosten, Grundsteuer, Kosten für Versicherungen und Verwaltung der Immobilie. Beantragt wird der Lastenzuschuss beim jeweiligen Wohngeldamt. Es will den Einkommensnachweis einsehen sowie die Ausgaben für die Kreditrückzahlung und zur Bewirtschaftung der Immobilie. Sind die Voraussetzungen erfüllt, gibt es den Zuschuss für 12 Monate. Danach prüft das Amt den Bedarf erneut. Der Lastenzuschuss muss nicht zurückgezahlt werden. Unter www.wohngeldrechner24.de lässt sich grob ermitteln, ob für die eigene Situation ein Lastenzuschuss in Frage käme. Wer bereits Sozialleistungen empfängt - Bürgergeld oder Grundsicherung im Alter - bekommt ihn nicht.



Foto: djd/ASSA ABLÖY/Seventyfour - stock.adobe.com

Schlüssel nach Bedarf programmieren oder verloren gegangene Schlüssel direkt sperren: Elektronische Schließsysteme erhöhen die Sicherheit im Zuhause.

Smart Home und Klimaschutz sind unsere Schlüsselbegriffe. Nachhaltigkeit war schon immer wichtig - richtig geht's mit:

arditi GMBH
LIGHTING INNOVATION

Ihr B2B-Partner für Beleuchtung ganz in Ihrer Nähe.

Leischstraße 17 • 27432 Ebersdorf
www.arditi.de • 04765 831138 0

Der Grundstein für die Küche

Welcher Boden ist der Richtige?

(djd). Bei der Haus- oder Wohnungseinrichtung spielt die Küche eine wichtige Rolle. Da stellt sich die Frage nach dem richtigen Bodenbelag.

Ob Designerküche oder ergonomisch optimiertes Kochlabor, ob zeitlos-moderne Einrichtung oder Landhausflair: Küchenausstatter und Möbelhäuser bieten heute alle Küchenstile, passend zu den Einrichtungsvorlieben und zum Leben ihrer Kundschaft. Unabhängig davon legen Küchenkäufer:innen Wert auf Qualität. Das zeigt auch die Investitionsbereitschaft: Laut Statistischem Bundesamt gaben Küchenkäufer:innen 2020 knapp 10.000 Euro für die neue Küche aus - Tendenz steigend.

FLIESEN HALTEN EIN KÜCHENLEBEN LANG

Bei der Planung einer Küche



Foto: djd/Deutsche-Fliese.de/Villeroy & Boch Fliesen

In modernen Wohnkonzepten verschmelzen Küche und Ess-Wohnbereiche. Bodenfliesen schaffen dabei eine optische Verbindung, die hochwertig und optisch großzügig wirkt.

sollte man neben der Qualität der Möbel und der Küchengeräte ein weiteres Thema berücksichtigen. Wenn man bei Küchen

von einer Nutzungsdauer von mindestens 25 Jahren ausgeht, dann muss auch der Boden diese Voraussetzungen erfüllen, denn der Austausch des Bodenbelags in einer komplett montierten Einbauküche ist mit hohem Aufwand verbunden. Während Laminatböden durchschnittlich zehn Jahre überdauern, geht man bei Vinylböden von einer durchschnittlichen Nutzungsdauer von 15 bis 20 Jahren aus. Echtholzparkett hält länger, ist aber sehr pflegeintensiv.

Keramische Fliesen haben eine Lebensdauer von bis zu 50 Jahren - und bringen, anders als die meisten Beläge, weitere ideale Eigenschaften für den harten Küchenalltag mit. Sie sind ebenso feuchtigkeits- wie fleckresistent und darüber hinaus sehr leicht zu reinigen. Selbst stark färbende Lebensmittel wie Rotwein, Kurkuma oder Blaubeeren

hinterlassen auf Fliesen keine dauerhaften Flecken und können mit Wasser und einem Neutralreiniger problemlos entfernt werden. Darüber hinaus bleiben Fliesen in trittsicherer Ausführung auch bei Nässe rutschsicher.

FÜR JEDEN KÜCHENSTIL DIE PASSENDE FLIESE

Fliesen gibt es heute in passenden Designs zu jeder Einrichtungsvorliebe. Eine Landhausküche etwa lässt sich hervorragend mit Fliesen in Vintage-Holzstruktur im XXL-Dielenformat ergänzen. Zur Designerküche passen Beton-Optiken oder Schiefer-Anmutungen. Zeitlos wohnlich sind Böden in Natursteinoptik oder naturnahen Holzdekoren. Wer es verspielt mag, setzt auf traditionell inspirierte Mosaiken oder ornamentale Dekore im marokkanischen Zementfliesen-Look.

Ihr preiswerter Fliesenfachhandel

für Fliesen - Vinyl - Bauchemie - Werkzeug - Zubehör



Vinyl XXL



Messeneuheiten



Dekor- und Wandfliesen



Großformate von 30 x 60 bis 160 x 320

Fliesenmarkt Wehdorf

Fliesenmarkt Wehdorf GmbH & Co. KG
Wehdorfer Bundesstr. 7 • 27404 Wehdorf
Tel. 04286 -1769 • Fax 04286 - 2210
wehdorf@fliesenmaerkte.com

Öffnungszeiten
Montag - Mittwoch 10 - 18 Uhr
Donnerstag - Freitag 10 - 19 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr

Überzeugen Sie sich von Ihren Vorteilen!

- Riesenauswahl
- Hochwertige Marken
- Viele Fliesen sofort erhältlich
- Kurze Lieferzeiten
- Regelmäßige Aktionen
- Anlieferung möglich

Fliesenmarkt Osterholz

Fliesenmarkt Osterholz-Scharmbeck GmbH
Bremer Str. 45 • 27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel. 04791 - 90 52 93 • Fax 04791 - 90 52 94
osterholz-scharmbeck@fliesenmaerkte.com

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 9 - 18 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr

Weiß ist nicht gleich weiß

Sensibilität für verschiedene Nuancen



Foto: Caparol/akz-o

Fein abgestimmt: Weißtöne in unterschiedlichen Oberflächenstrukturen prägen diesen Raum, der mit natürlichen Materialien kombiniert sehr warm und behaglich wirkt.

(akz-o). Die Farbe Weiß liegt anhaltend im Trend. In den letzten Jahren hat die Nachfrage nach Weißtönen spürbar zugenommen - und damit auch eine besondere Sensibilität für die unterschiedlichen Nuancen.

Bei der Raumgestaltung mit

Weiß ist genau zu überlegen, welche Stimmung dem Raum in der Gesamtheit und welcher Charakter dem Bauelement im Besonderen verliehen werden soll. Die Vielzahl der möglichen Weißgrade überrascht, denn Türen, Fenster, Möbel und Heizkörper können weiß sein

und durch ihre Nuancierungen dennoch ganz unterschiedliche Wirkungen erzeugen.

WEISSTÖNE IN FÜNF GRUPPEN

Unter Off White versteht man nicht reine, sondern farbige Weißtöne, die deutlich in eine Farbrichtung tendieren. Sie brin-

gen bei einer Helligkeit, die einem Weiß entspricht, dezente Farbigkeit in den Raum. Sie eignen sich für alle Räume, die eine leichte, feine und einladende Atmosphäre haben sollen. Besonders kleinere Räume profitieren von den Off White-Tönen und lassen sie größer erscheinen. Neutral Weiß: Diese Weißtöne vermitteln hohe Reinheit. Sie wirken neutral und zeigen keine Tendenz in eine bestimmte Farbtonrichtung.

Warm Weiß: Leicht gebrochene Weißnuancen, wie Antikweiß und Lichtweiß, erzeugen eine zurückhaltend warme Atmosphäre mit klassischem Charakter.

Rosé Weiß: Hier sind Weißnuancen von ganz zartem Rosé bis hin zu sehr hellem Altrosa dargestellt. Durch ihre Verhüllung wirken sie stilvoll-elegant.

Crème Weiß: In dieser Familie finden sich Weißnuancen, die stärker in die farbliche Richtung Champagner tendieren. Sie sind etwas getönt, nehmen sich aber dennoch dezent zurück.

Frisch Weiß: Diese höher gesättigten Weißnuancen von Blau über Grün bis Gelb sind in ihrer Anmutung frisch bis kühl. Sie lassen sich ideal mit warmtonigen Materialien kombinieren.



RaumWerk

* Wir machen Räume

Jetzt auch mit **MALERARBEITEN**



FENSTER

Textile Bodenbeläge,



BÖDEN

Elastische Bodenbeläge, Designbeläge, Parkett und Laminat, Parkettsanierung,



WÄNDE

Tapeten und Farben, Plissee, Insektenschutz,



NEU:

Malerarbeiten

ZUBEHÖR

RaumWerk GmbH
Hafenstraße 29
27432 Bremervörde
0 47 61 - 25 02
www.raumwerk.design
info@raumwerk.design

Schiebetüren bieten einige Vorzüge

(spp-o). Die wenigsten Menschen ziehen Schiebetüren in Betracht – dabei haben diese so einige Vorzüge. Steht wenig Fläche zur Verfügung, sind Schiebetüren die optimale Lösung, denn weil sie sich nicht in den Raum hinein öffnen, brauchen sie kaum Platz und sind somit sehr raumsparend. Aber auch in offenen, weitläufigen Wohnungen sind Schiebetüren eine gute Wahl, nämlich überall dort, wo eine klassische Zimmertür zu schmal wäre oder den Loft-Charakter stören würde. Problemlos trennen Schiebetüren Bereiche voneinander ab und machen aus einem großen Raum zwei, öffnen aber auch alles wieder zu einem großen Ganzen – wenn gewünscht. Schiebetüren ziehen noch eine Trumpfkarte: den Design-Faktor. Bauseitige Holz- oder Glastüren sowie Beschläge nach eigener Wahl ermöglichen größte Gestaltungsvielfalt. Verschiedene Raumsituationen können so in Design, Belichtung und Komfort deutlich aufgewertet werden.

Inserieren Sie da, wo Ihre Anzeigen gelesen werden!



Anzeiger

Alles aus einer Hand
Beratung - Verkauf - Planung



Fliesen
Verlegung

Immer gut beraten in Ihrem
Fachhandwerksbetrieb vor Ort!

Fliesen-Ausstellung auf über 300 m²

Bernd Kluge GmbH • Zum Branden 25 • 27432 Bevern
Tel.: 04767 - 463 • Fax: 04767 - 1068
k_s_fliesen@t-online.de • www.fliesen-ks.com



- Bautrocknung / Wasserschadenssanierung
- Designböden
- Bodenbeläge aller Art und Verlegeservice
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Gardinen / Nähservice / Dekoration
- Sonnen- und Insektenschutz

27616 Beverstedt 27442 Gnarrenburg
Tel. 04747/931144 Tel. 04763/335



www.raumgestaltung-neufeld.de

Mehr Licht, mehr Luft, mehr Freiheit

Mit dem Einbau von Dachfenstern die Lebensqualität erhöhen

(djd-k). Gerade beim Wohnen gilt: Das Beste draus machen. Denn wie wichtig ein komfortables Heim ist, zeigt sich nicht zuletzt während der langen Corona-Pandemie. Wer zum Beispiel im Dachgeschoss lebt oder arbeitet, kann durch den Einbau von Dachfenstern für viel Licht und Luft und somit auch hier für einen behaglichen Raum sorgen.

Die Gestaltungsmöglichkeiten sind dabei fast grenzenlos. Wer bisher noch gar kein Dachfenster hatte oder nur eine kleine Fensteröffnung, der gewinnt beispielsweise mit der Vergrößerung der Fensterfläche deutlich an Lebensqualität hinzu. Da es beim Fenstereinbau aber einige Beson-



Foto: djd-k/TLS-Dachfenster/Velux Deutschland

Dachfenster bieten nahezu unbegrenzte Möglichkeiten. Beispielsweise wird bei manchen Herstellern im Handumdrehen ein kleiner Dachbalkon daraus.

derheiten wie Statik, Genehmigungsverfahren, die luft- und wasserdichte Installation oder auch Fördermöglichkeiten zu beachten gilt, sollte man sich von einer Fachfirma beraten lassen.

BEI DACHFENSTERN IST VIELES MÖGLICH

„Dachflächenfenster gibt es bis zu einer Größe von 1,30 auf 1,60 Meter und sogar noch darüber hinaus“, erklärt Dr. Claus-Peter Fritz, Geschäftsführer von TLS-Dachfenster. Das Unternehmen mit 30 Niederlassungen im Bundesgebiet hat sich auf Dachfenster spezialisiert. Der Experte weist auch auf die Möglichkeit hin, mehrere Fenster miteinander zu kombinieren. So lassen sich etwa zwei oder drei Exemplare nebeneinander einbauen. Auch übereinander sind mehrere Fens-

ter realisierbar, vom Kniestock bis zum Dachfirst entsteht eine Fensterfläche. Dabei spricht man von einem Lichtband. Eine Kasette wiederum entsteht, wenn man mehrere Dachfenster sowohl neben- als auch übereinander einbaut. „So wird die maximale Lichtfläche aus einem Dach herausgeholt“, weiß Claus-Peter Fritz. Besonders viel Platz unterm Dach erhält man, wenn das Fenster mit einem Rahmen etwas aus der Dachfläche herausgehoben wird. Wer es noch extravaganter mag, kann durch Dachfenster kleine Balkone oder ganze Dachterrassen erschaffen. Infos zu den verschiedenen Optionen gibt es unter www.tls-dachfenster.de oder unter Telefon 07127/9296111. Auch bei der Bedienung der Fenster gibt es zahlreiche Varianten. Die einfachste Version ist eine Verstellung von Hand. Inzwischen gibt es nahezu alle Modelle auch in einer elektrisch oder per Funk bedienbaren Variante.

SCHNELLE UND ZUVERLÄSSIGE HILFE VON FACHLEUTEN

Wer derzeit in Deutschland baut oder renoviert, weiß jedoch ein Lied vom Handwerkerangel zu singen: Die Auftragsbücher der Firmen sind voll, lange Wartezeiten die Folge. Für TLS-Dachfenster sind deshalb mehr als 80 Servicetechniker bundesweit im Einsatz. Sie übernehmen schnell und zuverlässig die Beratung und die Arbeiten vor Ort. Dank fester Reparatur- und Montagepauschalen haben Kunden stets Planungssicherheit und Kontrolle über anfallende Kosten.

Sie brauchen neue Fenster?
Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Gewerbering 3 • 27432 Bremervörde
Fax: (0 47 61) 92 63 85 - 8
Mail: info@seemann-fenster.de
www.seemann-fenster.de

Telefon: (0 47 61) 92 63 85 - 0

FENSTER VORDÄCHER
HAUSTÜREN INSEKTENSCHUTZ
ZIMMERTÜREN VERGLASUNGEN
ROLLLÄDEN MARKISEN
ABUS SICHERHEITSBESCHLÄGE
TERRASSENÜBERDACHUNGEN

BERND SEEMANN
GmbH & Co. KG

SÖHL
MALERMEISTER
MANUFAKTUR

UND IHR ZUHAUSE BLÜHT AUF!
TRADITIONELLE MALERARBEITEN
DEKORATIVE OBERFLÄCHEN
WAND- + BODENBELÄGE
DÄMMTECHNIK
FASSADENSANIERUNG
AM SASSBERG 2 | 21769 HOLLNSETH
TELEFON 04773-7887

Fenster | Türen | Treppen

Made in Worpswede

Teufelsmoorstraße 22
27726 Worpswede
Telefon 04792 955399-0

www.tischlerei-kueck.de

MITARBEITER
GESUCHT

Rauchmelder

(djd). Rauchmelder sind in allen Bundesländern gesetzlich vorgeschrieben. Damit die Geräte gut funktionieren und im Brandfall wirklich Alarm schlagen, spielt der Montageort eine wesentliche Rolle. Die wichtigsten Tipps für Haus- und Wohnungseigentümer:innen sind leicht umzusetzen. So empfehlen viele Hersteller, die Melder möglichst zentral an der Zimmerdecke zu montieren und genügend Abstand zu Schränken und Regalen zu wahren, damit möglicher Rauch ungehindert eintreten kann. Ebenfalls wichtig: Orte mit Zugluft und die Nähe zu Luftschächten sind bei der Montage zu vermeiden. Für eine dauerhafte Verbindung zur Zimmerdecke eignen sich Dübel und Schrauben. In welchen Räumen Rauchmelder zu installieren sind, zeigt beispielsweise der Rechner unter www.rauchmelder-sind-pflicht.de.



Foto: djd/www.theben.de

Bewegungsmelder eignen sich zur energieeffizienten Beleuchtungssteuerung.

Energieverbrauch auf Diät

Strom- und Heizkosten dauerhaft reduzieren

(djd). Die enorm gestiegenen Kosten fürs Heizen und für Strom lassen niemanden kalt. Umso wichtiger wird ein bewusstes, energiesparendes Verhalten. Auch im Kleinen verbergen sich vielfach Möglichkeiten im Haushalt, die sich übers Jahr zu nennenswerten Beträgen addieren können.

Im Folgenden gibt es Beispiele für Technologien, die bereits mit geringem Aufwand viel erreichen.

LICHT NUR BEI BEDARF

Wohl jede:r kennt die Situation: Das Licht im Flur bleibt über Stunden eingeschaltet, obwohl sich gerade niemand in diesem Bereich aufhält. Oft ist es schlichtweg Nachlässigkeit, die zu dem unnötigen Energieverbrauch führt. Wer nicht ständig ans Betätigen der Lichtschalter denken möchte, kann auch

nachträglich Bewegungsmelder installieren. Sie erkennen selbsttätig, wenn sich jemand im Treppenhaus oder im jeweiligen Raum aufhält, schalten dann das Licht ein und nach einer zuvor festgelegten Zeit wieder aus. Auf diese Weise lässt sich der Stromverbrauch spürbar verringern - nicht nur im Haus, sondern ebenso im Außenbereich. Bewegungsmelder sorgen unter anderem an der Haustür, im Garten oder auf der Einfahrt zuverlässig für Licht und damit für ein Plus an Sicherheit. Eine weitere Möglichkeit, den Stromverbrauch zu senken, bieten analoge Zeitschaltuhren. Sie werden einfach in der Steckdose befestigt und erlauben das zeitgesteuerte An- und Abschalten von Verbrauchern - von der Kaffeemaschine über das WLAN bis zur Aquarienbeleuchtung.

HEIZKOSTEN SPAREN MIT ZEIT-

ABHÄNGIGER REGELUNG

Um Heizkosten zu verringern, können digitale Uhrenthermostate nachgerüstet werden. Sie bieten die Möglichkeit, die Raumtemperatur zeitabhängig zu kontrollieren und zu regeln. Eine Absenkung bei Abwesenheit oder nachts spart pro Grad Celsius bis zu sechs Prozent Energie. Für Einfamilienhäuser und Etagenwohnungen bieten digitale Uhrenthermostate zahlreiche Möglichkeiten der individuellen, energiesparenden Regelung. Die Einstellung erfolgt bequem per App. Zudem ist eine mehrfache Temperaturswahl beispielsweise im Badezimmer sinnvoll: Mit einer Nachtabsenkung auf 17 Grad, einer Tagestemperatur von 20 Grad und zu Badezeiten einer Erhöhung auf 24 Grad lässt sich nicht nur Heizenergie sparen, sondern auch der Wohnkomfort verbessern.

Natürlicher Wohnkomfort

Holzböden in vielen Farbtönen

(txn). Holzböden sind derzeit wieder echte Trendsetter und gefragter denn je. Ob aus Ahorn, Buche, Eiche oder gar Robinie – sie haben viele Vorteile, mit denen andere Beläge nicht mithalten können.

So vielfältig wie die Holzarten sind auch die Farbtöne und Verlegungsmöglichkeiten von Parkett oder Dielenböden. Der natürliche Bodenbelag kann bei richtiger Pflege mehreren Generationen hohen Wohnkomfort bieten. Holzböden sorgen auf natürliche Art für ein angenehmes Raumklima. Sie geben Wohnräumen ein behagliches Aussehen und laden fußwarm und trittelastisch zum gesunden Barfußlaufen ein. Pflegeleicht und hygienisch sind sie auch bei Allergikerinnen beliebt. Wenn der Fußboden abgenutzt

ist und veraltet wirkt, kann er ganz einfach ausgebessert oder komplett abgeschliffen werden. Mit modernen Schleifsystemen klappt das sogar staubfrei. Weder müssen Möbel abgedeckt noch hinterher geputzt werden, weil selbst kleinste Staubpartikel aufgefangen werden. Handwerker:innen verwenden anschließend wasserbasierte wohngesunde Lacke und Öle. Selbst farbliche Veränderungen der Fußböden sind dann möglich, sodass sich das Aussehen der Räume komplett verändern lässt. Welche gewünschte Farbe sich bei welcher Holzart erzielen lässt, wissen die speziell geschulten Handwerker:innen am besten. Wichtig zu beachten: Je anspruchsvoller der Einrichtungsstil, umso schlichter sollte das Parkett sein.




| ♥ | ▽

Das Zeichen für klimaschonende Heizungsmodernisierung.

bis zu

40%

BAFA-Förderung
beim Heizungstausch und Quellerschließung

Jetzt auch im Altbau:
Wärmepumpe statt Öl und Gas



KÄLTE-KLIMA-ANLAGEN

ELEKTRO-HAUSGERÄTE

WALTER SCHOLZ

Kälteanlagenbaumeister

Großenhainer Straße 14 - 27432 Ebersdorf
Telefon: 0 47 65/6 23 - Telefax: 0 47 65/14 30
www.scholz-kaelte.de
E-Mail: info@scholz-kaelte.de

Die Holzterrasse pflegen

Den Außenbereich wie neu aussehen lassen

(djd). Terrassendielen aus Holz müssen einiges aushalten. Sie sind ständig den unterschiedlichen Witterungseinflüssen und der UV-Strahlung ausgesetzt, Regen und Laub sorgen für Schmutz und Grünbelag.

Damit die Terrasse viele Jahre lang gepflegt wirkt und vor der allmählichen Verwitterung geschützt ist, macht eine jährliche Pflege mit hochwertigem Holzöl Sinn. Die Beschichtung erhält den ursprünglichen Holzfarbton der Dielen und bewahrt Laub- und Nadelhölzer zuverlässig vor Verschmutzung und Feuchtigkeit. Außerdem wirkt das Bodenöl unerwünschtem Splittern und Rissbildung entgegen. Die Umsetzung ist einfach und die Kosten sind überschaubar. Auf-

grund der Trockenzeiten sollten ungefähr vier Tage eingeplant werden, unverzichtbar während der Maßnahme ist schönes Wetter. Mit diesen Materialien wird die Terrasse wieder in Schwung gebracht: Holzentgrauer, Bodenstreichbürste, Pinsel, Bodenöl, Rührholz und ein Pinselreiniger.

SCHRITT 1: VORBEREITUNG UND ENTGRAUEN

Zunächst den losen Schmutz mit einem Besen entfernen. Danach die Terrasse gut mit Wasser abspülen. Einen Holzentgrauer unverdünnt in einen Kübel geben und satt mit einer Bodenstreichbürste auftragen. Anschließend 20 Minuten einwirken lassen. Die Holzdielen dürfen in dieser Zeit nicht austrocknen. Dann die Dielen mit viel Wasser und einer Bürste – am besten mit einer Nylonbürste – abwaschen. Nun lassen sich Algen und Schmutz leicht entfernen, den Unterschied sieht man sofort. Danach sollte die Terrasse zwei Tage gut durchtrocknen.

SCHRITT 2: ERSTER AUFTRAG DES TERRASSENÖLS

Ein hochwertiges Bodenöl frischt den Farbton auf und macht die Holzoberfläche wasserabwei-



Foto: djd/ADLER-Werk

Terrassenpflege leicht gemacht: Für den gleichmäßigen Ölauftrag sollte man eine spezielle Bodenstreichbürste verwenden.

send und UV-beständig. Es ist in drei Farbtönen erhältlich und besonders geeignet für Holzarten wie Lärche und Exotenhölzer wie Bangkirai, Teak oder Massaranduba. Beim Auftrag des Terrassenöls starke Hitze oder direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Das Terrassenöl mit einem Rührholz gut durchrühren

und danach in einen größeren Eimer oder in eine Farbwanne geben. Nun erfolgt der erste, satte und gleichmäßige Ölauftrag. Dazu am besten eine spezielle Bodenstreichbürste verwenden. Kanten und Ecken mit dem Pinsel streichen.

3. SCHRITT: AUFTRAG EINER

ZWEITEN SCHICHT BODENÖL

Nach einer Trockenzeit von etwa zwölf Stunden folgt als zusätzlicher Schutz eine zweite Schicht mit dem hochwertigen Bodenöl. Nach weiteren 24 Stunden Trockenzeit darf man sich auf eine gemütliche und wie neu wirkende Terrasse freuen.

Guten, gesiebten MUTTERBODEN

ab Grube oder angeliefert zu verkaufen.

MEYER HAGENAH
Telefon 04149/402
Fax 04149/1405

team baucenter Bremervörde

MEIN GARTEN 2023
INSPIRATION FÜR DEN FRÜHLING
IHR KOSTENLOSES EXEMPLAR LIEGT BEI UNS FÜR SIE BEREIT

AUCH ONLINE VERFÜGBAR

team.de team baucenter GmbH & Co. KG Hasenkamp 10 | 27432 Bremervörde

Holz macht den Garten schöner

Attraktive und natürliche Gartengestaltung

(djd). Für eine attraktive und natürliche Gartengestaltung ist Holz unverzichtbar. Schließlich lässt sich der nachwachsende Rohstoff vielseitig im Außenbereich verwenden, zum Beispiel als Sichtschutz, Grundstücksbegrenzung oder Sandkasten für die Kids.

Auch zum Bau eines Hochbeets, als Terrassenbelag oder Sitzmöbel eignen sich Holz und Holzprodukte. Damit es dauerhaft den Witterungsbedingungen standhält, kommt es auf sachgemäße Konstruktion, geeignete Qualitäten und regelmäßige Pflege an.

HOLZARTEN MIT HOHER DAUERHAFTIGKEIT

Im Garten haben sich heimische Holzarten und Importhölzer, vor allem tropische Hölzer, etabliert. Darüber hinaus gibt es modifizierte Hölzer mit verbesserten Eigenschaften.

Wichtig ist, sich bei der Auswahl über die Produkteigenschaften zu informieren. Ein grober Indikator dafür sind die Dauerhaftigkeitsklassen. Tropische Holzarten wie Ipé oder Bangkirai, aber auch regionales Robinienholz zählen zu den Klassen 1 und 2. Etwas weniger dauerhaft, dafür kostengünstiger und ebenso empfehlenswert für den Außeneinsatz sind

Lärche und Douglasie. Andere heimische Hölzer wie Kiefer und Esche können eingesetzt werden, wenn sie eine zusätzliche Behandlung oder Modifizierung erhalten haben, beispielsweise eine Kesseldruck-Imprägnierung oder Hitzebehandlung.

Mögliche Bedenken zum Kauf von Tropenholz können relativiert werden, da der Import strengen Vorgaben unterliegt. Das kann nachhaltige Nutzung unterstützen und macht artenreiche und naturnahe Forstwirtschaft attraktiv. Holz aus nachhaltiger Tropenwaldbewirtschaftung trägt oft ein FSC- oder PEFC-Siegel.